

Maßnahmen- und Handlungskonzept

Stadtteil Frankenforst (64)

Potenziale

Ebenso wie im Stadtteil Kippekausen, gab es in Frankenforst zu Beginn des 19. Jahrhunderts einen einzigen kleinen Weiler. Die Siedlung Olefand wird heute nur noch durch einen Straßennamen im Gewerbegebiet an der Frankenforster Straße dokumentiert.

Ansonsten bestand das Stadtteilgebiet überwiegend aus Waldflächen bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts einige beachtenswerte Projekte, die auch heute noch erhalten sind, hier verwirklicht wurden.

So sind vor allem zu nennen die als Denkmalbereich ausgewiesene Villenkolonie „Alt-Frankenforst“, die mit ihrer planmäßig angelegten, symmetrischen Anlage und den teilweise prächtigen Villen sowohl städtebaulich als auch architektonisch von besonderem denkmalpflegerischen Interesse ist.

Ein weiteres Objekt mit weiträumiger Bedeutung entstand um die Jahrhundertwende als Hotel Frankenforst (Frankenforster Str. 77) mit weitläufigen Grünanlagen aus einem ins 19. Jahrhundert zurückgehenden Hof. Die erhaltenen baulichen Anlagen haben durch ihre architektonische Dominanz in weitgehend erhaltener Alleinlage auch heute noch bedeutende städtebauliche Funktion am Ortseingang Frankenforst mit Blickbeziehung nach Bensberg. Somit ist das Objekt auch in denkmalpflegerischem Sinn als besonders identifikationsstiftendes Element anzusehen.

Ebenfalls denkmalpflegerisch interessant ist das ehemalige Produktionsgebäude Salamanderweg 4. Die ursprünglich als Munitionsfabrik genutzte Anlage entstand um die Jahrhundertwende und war die erste Ansiedlung in diesem Bereich, gelegen an einer direkten Wegeverbindung zwischen der heutigen Frankenforster Straße und der Saaler Mühle. Diese Wegeverbindung ist heute so nicht mehr vorhanden, die im Verhältnis zur heutigen Umgebungsbebauung gekippte Gebäudestellung zeugt allerdings noch von der Ausrichtung des Weges.

Im Laufe der baulichen Verdichtung in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts entstand südwestlich der schon vorhandenen Villenkolonie eine zwei Parallelstraßen umfassende Siedlung mit Einfamilienhäusern, hauptsächlich freistehend oder als Doppelhäuser konzipiert, mit typischen Merkmalen der damaligen Zeit.

Die bergbaulichen Aktivitäten im Bereich Frankenforst beschränken sich auf die ehem. Grube Catharina, in der sowohl Eisenerz als auch zeitweise Braunkohle abgebaut wurde. Im Bereich Falkenstraße / Friesenstraße gab es außerdem schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts Kalkabbau. Der Standort von zwei Kalköfen ist dokumentiert.

Missstände und Gefährdungen

Heute sind, wie auch in Lustheide, auf Grund des Autobahnbaus, aber auch durch bauliche Verdichtung einige Wegeverbindungen verschwunden. Erhaltenswerte Bereiche wie die 30er Jahre Siedlung um die Fasanenstraße drohen durch Um- und Anbauten ihren einheitlichen Charakter zu verlieren. Das ehemals stark durchgrünte Ambiente ist nur noch in der denkmalgeschützten Siedlung Alt-Frankenforst zu spüren.

Einige Relikte aus den Zeiten des Bergbaus im Stadtteil Frankenforst sind heute vollkommen verschwunden:

Ehem. Kalkabbau nördlich der Falkenstraße

Das ehem. Abbaugelände sowie die ehem. Kalköfen sind heute nicht mehr zu verorten

Ehemalige Grube „Consolidierte Catharina II“ – Braunkohle

Das zur „Consolidierte Catharina II“ zugehörige Braunkohleabbaugelände ist heute nicht mehr ablesbar.

Maßnahmen

Aus den dargestellten Mängeln ergeben sich folgende Maßnahmenvorschläge für den Stadtteil Frankenforst:

Ehem. Kalkabbau nördlich der Falkenstraße

Es wird empfohlen ein Hinweisschild aufzustellen, um auf den historischen Sachverhalt hinzuweisen. M-6.09

Ehemalige Grube „Consolidierte Catharina II“ – Braunkohle

Es wird empfohlen ein Hinweisschild aufzustellen, um auf den historischen Sachverhalt hinzuweisen. M-6-10

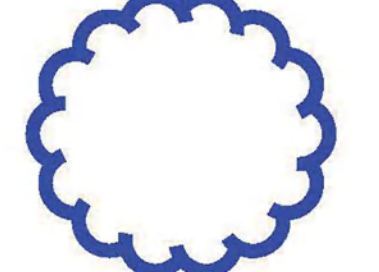
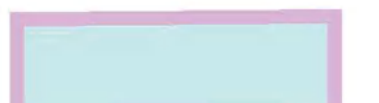
Denkmalpflegeplan Bergisch Gladbach

Stadtteil Frankenforst (64)

Architekturbüro Vogt-Werling
Bergisch Gladbach

Stand: Mai 2018

Legende

-  Sichtbeziehung
-  Silhouettenbildendes Gebäude
-  hist. Grünbereich / Naturraum
-  hist. Waldfläche
-  ehem. Grube
-  ehem. Kalkofen
-  hist. Wegebeziehung
-  wichtiger hist. Straßenraum
-  hist. Straßenraum mit div. Maßnahmen
-  Maßnahmenbereich
-  Störung
-  Maßnahmennummer

